

# **Ländertausch/ Freigabe von NRW nach RLP abgelehnt**

**Beitrag von „CDL“ vom 24. April 2024 21:33**

## Zitat von Schokozwerg

Naja, ich muss ehrlich gestehen, dass ich diese Weitsicht mit Ende 20 rein logistisch auch nicht mitbringen konnte. Woher sollte ich damals wissen, wo ich später mit einem eventuellen Partner landen würde? Ich empfinde unseren Beruf ebenfalls als maximal unflexibel. Alles immer in 6-Jahres-Rhythmen vorher zu sehen ist definitiv nix für mich. (Zeit bis zur Versetzung)

Offenbar geht es aber in dem Fall ja gar nicht um Überlegungen, wo man aktuell mit einem Partner lebt und deshalb den Lebensmittelpunkt hinverlagern möchte, sondern darum, wo man mit einem künftigen, aktuell noch hypothetischen Mann leben wollen würde, sprich um Planung und Weitsicht.

Zumindest den Teil, dass Bundeslandwechsel kein Zuckerschlecken sind in einem föderal organisierten Beruf kann und darf man auch mit Ende 20 schon verstanden haben, um es sich dann eben direkt 2x zu überlegen, ob man angesichts eines Wohnortes in Bundesland A, den man nicht aufzugeben bereit ist, sondern dafür eher 1-15h Fahrtzeit täglich auf sich nimmt in Bundesland B nicht vielleicht doch besser direkt eine Stelle in. Bundesland B sucht, selbst wenn diese ebenfalls Fahrtzeit mit sich bringen würde, weil das Versetzungen zumindest erleichtert, wenn es lediglich um ein und dasselbe BL geht.